

Öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Rechberg
am Montag, den 31.01.2022
im in der Gemeindehalle Rechberg

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteherin

Frau Ortsvorsteherin Anna Zeller-Klein

Ortschaftsrat/rätin

Herr Stadtrat Helmut Geiger

Frau Ortschaftsrätin Elke Pitzal

Herr Ortschaftsrat Claus Rötter

Herr Ortschaftsrat Johannes Schabel

Frau Ortschaftsrätin Ursula Schabel

Schriftführerin

Barbara Winter

Abwesend:

Ortschaftsrat/rätin

Herr Ortschaftsrat Dr. Andreas Abt

Frau Ortschaftsrätin Nicole Maier-Schwarzkopf

Frau Ortschaftsrätin Sandra Nikolic

Herr Ortschaftsrat Albert Oberloher

Tagesordnung

=====

- 1** Jahresrückblick der Ortsvorsteherin
- 2** Bekanntgaben
- 3** Anfragen
 - 3.1** Dank an die Ortsvorsteherin
 - 3.2** Schlaglöcher Fahrweg Stollenhof
 - 3.3** Vorschläge zur Friedhofsumgestaltung
 - 3.4** Vorstellung neues Amt für Umwelt und Nachhaltigkeit

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Sie stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

zu 1 Jahresrückblick der Ortsvorsteherin

Ortsvorsteherin Zeller-Klein verliest ihren Jahresrückblick. Diesen hat sie im November 2021 erstellt.:

Jahresrückblick 2021 UND Ausblick 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist Herbst geworden. Die Tage sind kurz, wir ziehen uns nach Hause zurück und es wird etwas ruhiger in einem Jahr, das wieder so viel gefordert hat von jedem Einzelnen. Mit der Adventszeit begann nun die Vorbereitung auf das Fest der Liebe und des Lichts. Eine Zeit, die uns zurückblicken lässt auf das, was gewesen ist, aber auch eine Zeit, die uns Menschen wieder neu zusammenbringt.

Die großen Herausforderungen, die durch die Pandemie an uns gestellt wurden, haben auch dieses Jahr stark bestimmt und Spuren hinterlassen. In vielen Projekten erleben wir nach wie vor wie sehr Menschen direkt oder indirekt davon betroffen sind. Vieles von unseren lieb gewordenen Bräuchen musste erneut abgesagt werden. Alles musste erneut den gültigen Vorgaben angepasst werden.

Abstand ist nach wie vor gefragt, in jeglicher Hinsicht. Viele tragen Sorge in sich um die Gesundheit, die Familie, den Arbeitsplatz. In den Zeiten der Pandemie wird das Gefühl, allein gelassen zu werden, noch drückender und realer.

Nicht wenige sehen die Pandemie-Krise als Chance für Veränderungen. Sie sehen einen neuen Lebensstil kommen, beobachten eine beschleunigte Digitalisierung und fordern eine Ökologisierung der Ökonomie.

Gerade in diesen außergewöhnlichen Zeiten hat sich Rechberg 2021 als lebenswerte Gemeinde gezeigt. Ein Zusammenrücken zeichnete sich in der Nächsten- und Nachbarschaftshilfe aus. Wo immer Not war, konnte unbürokratisch geholfen werden. Darüber hinaus dürfen wir allerdings nicht unsere Verantwortung für einen offenen, respektvollen und demokratischen Umgang miteinander vergessen.

Für die Menschen in der Region war der Erholungsort Rechberg mit Burg und Wallfahrtskirche im vergangenen Jahr wiederum ein viel besuchtes Ausflugsziel.

Unsere intakte Umwelt, die herrlichen Ausblicke und die gute Luft zogen Scharen von Familien, Wanderern und Wallfahrern an. Die Naherholung in den Kaiserbergen nahm nochmals deutlich zu.

Der Ortschaftsrat Rechberg konnte trotz erheblichen Einschränkungen in 7 Sitzungen nachhaltige Entscheidungen treffen. Wir konnten dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung Informationen geben und wichtige Beschlüsse fassen. Aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Gmünd und der unklaren Entwicklung der Konjunktur konnte nicht alles Geplante 2021 realisiert werden.

Im Folgenden möchte ich die Ereignisse und die Tagesordnungspunkte die 2021 im Ortschaftsrat behandelt wurden darstellen:

- Vorstellung des Klimaschutzkonzepts Schwäbisch Gmünd – Die gut fürs Klima Stadt**
- Die Gmünder Wohnraumoffensive wurde durch das Amt für Familie und Soziales vorgestellt**
- Erstellung von 6 Generationenhäuser durch die Vereinigte Gmünder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Rechberg, Hartäcker V, Baubeginn 2022**
- Friedhof Rechberg, Neugestaltung und Baumurnengräber, 2022 Erschließungsarbeiten, Einbau eines Weges zu den Urnengräbern**
- Aus Mitteln für bürgerschaftliche Aktionen wurden Rechberger Organisationen bezuschusst**
- Antrag zur Sanierung des Bolzplatzes bei der Scherr Grundschule**
- Anmeldungen zum Doppelhaushalt 2022/23**
- Antrag zur Errichtung einer E- Ladesäule**
- Verabschiedung von Siegfried Lüben als langjähriger Abt. Kommandant**
- Bestellung und Einsetzung des neu gewählten Abt. Kommandant Jan Scherrenbacher**
- Wechsel im Generationenbüro Rechberg: Verabschiedung von Frau Bergner und Frau Issler, Begrüßung von Frau Müller und Frau Wegener**
- Ehrung von Roland und Angelika Stock für über 30 Jahre Betreuung der Kneipp- und Wassertretanlage auf dem Rehgebirge**
- Ehrung von Herrn Stadt- und Ortschaftsrat Helmut Geiger für über 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Ortschaftsrat Rechberg. Verleihung der silbernen Ehrennadel des Städtetages Baden-Württemberg**
- Vorstellung des Haushaltes 2022/23 durch Herrn Oberbürgermeister Arnold, Herrn Bürgermeister Baron und Herrn Stadtkämmerer Bantel**
- Tourismus: Beschlussfassung zur Anschaffung von neuen Ruhe- und Liegebänken**

Weitere Bürgerschaftliche Ereignisse 2021:

- Aufstellen von Warnschildern gegen den Motorradlärm**
- Begehung des Ortschaftsrates rund um den Rechberg**
- Weitere Sanierungsarbeiten auf Burg Rechberg (Große Dachsanierung)**
- Ausschneideaktion und Säubern der äußeren Burgmauer, vorgesehene Bepflanzung des äußeren Burggrabens mit Obstbäumen**
- Überreichung von Prof. Vera Scherr das umfassende Werk „GERMANIA“ von Johannes Scherr an die Bürgerschaft Rechberg**
- Ein Ölgemälde von Burg Rechberg als Schenkung an die Ortschaft Rechberg**
- Buchvorstellung 300 Jahre Familiengeschichte der Grafen von Rechberg durch Herrn Florian Setzen auf Burg Rechberg**

-Sanierung der Absenkungen und teilweise Aufbringen des Oberflächenbelages am Gießbachweg und Am Burgwall

-Der Alb Marathon über die drei Kaiserberge fand 2021 wieder in Präsenz statt

-Gedenken für die Gefallenen von Rechberg mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal am 1. November 2021

-Ehrenamtliche Ausschneideaktion, Gräfliches Forstamt, Feuerwehr Rechberg und Baubetriebsamt – der Blick ins Ländle ist wieder frei

Erfreuliche Aktivitäten der Scherr-Grundschule:

Sie bereiteten allen Bürgerinnen und Bürgern eine große Freude.

Sie bauten einen großformatigen Adventskalender im Eingangsbereich der Schule und haben das ganze Dorf eingeladen mit Ihnen jeden Tag ein Türchen zu öffnen.

Ein herzliches Dankeschön der Familie Ewald und Margret Müller für die Spende des schönen Christbaumes für den oberen Marktplatz in Gmünd direkt am Rathaus.

Ein ebenso herzliches Dankeschön an die Familie Roland und Angelika Stock für die Spende des Christbaumes an der Gemeindehalle.

Ein Dankeschön der Rechberg Stiftung für die Benutzung des Trauraumes auf Burg Rechberg in 2021.

Die wichtigen und notwendigen Ziele für 2022/23

-die zeitnahe Bereitstellung von Bauplätzen für junge Rechberger Familien; dazu brauchen wir dringend die Unterstützung des Gemeinderates

-Friedhof Hohenrechberg, Baumurnengräber

-Aufstellen der Ruhebänke und Ruheliegen an herrlichen Aussichtspunkten

-Sanierung des bestehenden Spielplatzes am Schloss-

bühlweg

-Erstellen des Spielplatzes für Hartäcker V + VI (2022)

-der zeitnahe Grunderwerb für Hartäcker VI

-Der Sportplatz Rechberg soll 2022 mit einem Mähroboter ausgestattet werden

-Erschließungsarbeiten Straßenbeleuchtung Hartäcker V, Rohrackerweg

Dank an die Bürgerschaft in diesem außergewöhnlichen Jahr 2021

Bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in diesen schwierigen Zeiten hilfreich eingebracht haben, bedanke ich mich im Namen des Ortschaftsrates sehr herzlich. Ich möchte Sie ermuntern, lassen sie nicht nach. Mit eingebunden in meinen Dank habe ich die Damen unseres Rechberger Generationenbüros. Ich bedanke mich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihren großen und unermüdlichen Einsatz in Rathaus, Schule, Gemeindehalle und im Winterdienst, die alle jeden Tag aufs Neue unglaubliches leisten.

Dank an die Verwaltung

Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit danke ich unserem Oberbürgermeister Richard Arnold, Herrn Bürgermeister Christian Baron, unserem Baubürgermeister Julius Mihm, den Damen und Herren Amtsleitern, allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung, des Baubetriebsamtes, der Stadtwerke und der VGW.

Dank an die örtliche Verwaltung und die örtlichen Institutionen

Im Namen des Ortschaftsrates und ganz persönlich danke ich den beiden Kirchengemeinden St. Maria Hohenrechberg und Erlöser Waldstetten für die Erfüllung ihrer kirchlichen, sozialen und gesellschaftlichen Aufgaben in unserer Gemeinde. Den örtlichen Vereinen und Organisationen, die auch in diesem Jahr erneut unter der Pandemie leiden mussten gilt mein Respekt und meine große Anerkennung. Der Feuerwehr Rechberg danke ich für ihre ständige Präsenz und Hilfsbereitschaft, sowie für ihren hochmotivierten Einsatz für unser Gemeinwohl. Allen ein ganz besonderer Dank für die hervorragende Jugend und Nachwuchsarbeit, die 2021 unter erschwerten Bedingungen geleistet wurde.

Ein ganz besonderes Lob und Dankeschön an das Gartenbauamt für die Wechselbepflanzungen an den Ortseingängen, der Scherr-Grundschule und sonstigen prägnanten Bereichen.

Die Statistik 2021

Einwohner 1274 Stand November 2021

6 Geburten

9 Sterbefälle

29 Trauungen auf Burg Rechberg und im Standesamt Rechberg

38 Kinder besuchen derzeit die Scherr Grundschule

19 Kinder werden im Rahmen der verlässlichen Grundschule (Kernzeit) betreut

12 Kleinkinder besuchen unsere U3 Kita Haus Sonnenschein

33 Kinder besuchen den Kath. Kindergarten St. Maria Rechberg

Zum Schluss bedanke ich mich bei Ihnen sehr geehrte Damen und Herren Ortschaftsräte. Sie und wir waren und sind in diesen Zeiten vor besondere Herausforderungen gestellt.

Nur gemeinsam sind wir stark und können so unseren Ort weiterentwickeln. Unser aller Dank gilt der Scherr-Grundschule mit ihrem Lehrerkollegium unter der Leitung von Frau Rektorin Lenz, allen Elternbeiräten und dem Hausmeisterehepaar für Schule und Gemeindehalle Angelika und Roland Stock.

Der Verwaltungsangestellten Frau Birgit Thürmer und der Fachbeamtin Frau Barbara Winter, die in diesen Zeiten vieles leisten mussten. Den Leiterinnen der Kita und des Kindergartens mit allen Mitarbeitern gilt ebenfalls mein herzlicher Dank.

Ihnen allen meine sehr geehrten Damen und Herren Ortschaftsräte mit allen ihren Angehörigen und der ganzen Bürgerschaft wünsche ich ein gutes, vor allem gesundes und erfolgreiches Jahr 2022. Ich glaube fest daran, dass wir dank der medizini-

schen Errungenschaften das Jahr 2022 wieder normaler gestalten können. Lassen Sie uns die Hoffnung nicht verlieren, dass wir bald wieder mehr Normalität haben. So gehen wir mit Mut und Zuversicht ins neue Jahr.

Ihre Anne Zeller-Klein, Ortsvorsteherin

Im Anschluss lässt die Ortsvorsteherin das Jahr mit einer Diashow Revue passieren.

:

Akten Amt:159

zu 2 Bekanntgaben

1. Baugenehmigungen

Ortsvorsteherin Zeller-Klein gibt bekannt, dass die Baugenehmigung an die VGW zum Neubau von 3 Doppelhäusern mit Garage in Baugebiet Hartäcker V erteilt worden ist.

Es folgen noch einige weitere Baugenehmigungen und Gewerbebeanmeldungen.

2. Hauptversammlung Freiwillige Feuerwehr

Bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 28.01.2022 wurde Herr Stefan Nuding erneut zum stellvertretenden Feuerwehrkommandanten für weitere 5 Jahre gewählt.

In der kommenden OR-Sitzung soll die Zustimmung zu seiner Wahl gemäß der Hauptsatzung erfolgen.

zu 3 Anfragen

zu 3.1 Dank an die Ortsvorsteherin

Herr OR Geiger dankt der Ortsvorsteherin in seiner Funktion als stellvertretender Ortsvorsteher für die Leistungen im Jahr 2021. Corona bedingt sei es wiederum kein einfaches Jahr für Rechberg gewesen. Der Ortschaftsrat habe aber sein Programm, trotz Einschränkungen, durchgezogen.

Im Namen seiner Mitstreiter überreicht er der Ortsvorsteherin einen Blumenstrauß als kleine Anerkennung.

zu 3.2 Schlaglöcher Fahrweg Stollenhof

Frau OR Schabel bittet darum, beim Fahrweg zum Stollenhof zwei große Schlaglöcher zeitnah zu richten.

Da für die Sanierung der Straße zu den Stollenhöfen keine Haushaltsmittel in den Investitionsplänen vorgesehen sind, solle geprüft werden, was hier an Straßenunterhaltung geleistet werden kann.

Zur weiteren Bearbeitung an Amt: 68
Akten Amt: 159

zu 3.3 Vorschläge zur Friedhofsumgestaltung

Frau OR Pitzal erkundigt sich, wann die Vorschläge von Herrn Bouillon zur Friedhofsumgestaltung im Gremium vorgestellt werden.

Frau Zeller-Klein erwidert, Sie werde beim Friedhofsamt nachhaken. Außerdem fehlen noch die Baumpflanzungen für die Bestattungsform unter Bäumen.

zu 3.4 Vorstellung neues Amt für Umwelt und Nachhaltigkeit

Frau OR Pitzal fragt an, wann sich Frau Zaneck vom neuen Amt für Umwelt und Nachhaltigkeit im Ortschaftsrat vorstellt.

Die Verwaltung wird hier einmal nachfragen.

Für die Richtigkeit!

Den
Ortsvorsteherin:

Den
Ortschaftsrat:

Den
Schriftführer:

Den
Ortschaftsrat:

Gesehen!

Den
Hauptamt: